



## Kalkofe zu Gast bei Gysi



In **Gregor Gysis** Gesprächsreihe „*Missverstehen Sie mich richtig*“ war gestern Abend **Oliver Lars Fred Kalkofe**, geboren am 12. September 1965 in Engelpostel, zu Gast. Seinen Geburtsort, nach eigenen Angaben keine Stadt, nicht einmal ein Dorf, sondern eher eine „*eingezäunte Wohnsiedlung*“ musste Kalkofe Gysi ebenso erklären wie seine weiteren Vornamen Lars und Fred. Fred wohl, weil Opas Name Fritz der Mutter zu altmodisch war und Fred moderner klang, und Lars? Keine Ahnung.

**Oliver Kalkofe** ist Schauspieler, Komiker, Kabarettist, Satiriker, Moderator, Parodist, Kolumnist und Synchronsprecher. Und alles macht er gut. Als Parodist in der *Tele 5-Show „Kalkofes Mattscheibe“* erlangte er einen großen Bekanntheitsgrad. Wer immer die Möglichkeit hat, sich die bisherigen Folgen anzuschauen, sollte dies tun. Es ist einfach umwerfend, wenn er sich in noch so schräge Typen verwandelt und deren merkwürdigen Sätzen eigene entgegenstellt. Ob es zwei, drei oder mehr Leute sind, die versuchen, miteinander zu kommunizieren, Kalkofe parodiert alle gleichzeitig. Allein das synchron hinzubekommen, ist eine große Kunst.

In zwei Stunden führte Gysi die Zuschauer im Kabaretttheater „*Distel*“ am Bahnhof Friedrichstraße durch Kalkofes bewegtes Leben, nicht ohne, wie bei Gysi üblich, auch Eigenes aus seiner Tätigkeit als Politiker preiszugeben. Gysi macht mit seiner Show natürlich keine Werbung für die Linkspartei. Das braucht er auch nicht, ist er doch Sympathieträger für die Linke, ohne sie namentlich nennen zu müssen. Und ein wenig erinnern die Abende gleich zu Beginn immer an Butterfahrten, auf denen einem irgendetwas verkauft werden soll. In diesem Fall Bücher

und CDs in der Pause. Von dem Angebot, das Gysi vor der Pause wiederholt, machen viele der Gäste regen Gebrauch, auch wenn sie sich nur ein Autogramm des Künstlers geben lassen.



Das Leben von **Oliver Kalkofe** war und ist äußerst abwechslungsreich. Wir zitieren nachfolgend auszugsweise aus Wikipedia. *Nach dem Abitur 1984 machte er eine Ausbildung zum*

*Fremdsprachenkorrespondenten und Wirtschaftsdolmetscher in Englisch und Französisch in Braunschweig und studierte Publizistik, Anglistik und Germanistik an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, brach das Studium aber ab.*

*Seine Medienkarriere begann Kalkofe als Radiomoderator beim Lokalsender Radio RST in Rheine. Mit dem Wechsel zum kommerziellen Radiosender ffn wechselte er in das komödiantische Fach. Dort schuf er zahlreiche Charaktere im Rahmen der Comedysendung Frühstyxradio (mit **Oliver Welke, Dietmar Wischmeyer, Sabine Bulthaupt, Andreas Liebold** u.a.), die von anderen Radiosendern bundesweit übernommen wurden (etwa Horst Horstmann alias Märchenerzähler Onkel Hotte, Jürgen Ferkulat alias Gürgen, der Ferkelwämser in Die Arschkrampen).*

*Unter anderen erreichte die Figur des **Onkel Hotte** im Sendegebiet (vorwiegend Niedersachsen) eine hohe Bekanntheit und führte zu mehreren CD-Veröffentlichungen, in denen ein merkwürdiger Typ mit Hornbrille, Doppelrippunterhemd und Plüschtier-Hausschuhen ausgefallene Märchengeschichten zum Besten gab. Diese Märchengeschichten handeln meistens von Zwergen: *Spiel mir das Lied vom Zwerg oder von Übergewichtigen: Tante Vettel*. Charakteristisch für die Figur des Onkel Hotte war zudem das Verfälschen der deutschen Sprache: „gesägt, tun getan“.*

*Seinen deutschlandweiten Durchbruch hatte er mit der (unverschlüsselten) Fernsehshow **Kalkofes Mattscheibe**, die seit 1994 auf Premiere ausgestrahlt wurde und die zuvor seit 1991 schon als Radiosendung auf radio ffn lief. Inhalt der Sendung ist „konstruktive Medienkritik“ in Form von satirischen Kommentaren zu Ausschnitten von Fernsehsendungen. Kalkofe tritt dabei häufig als einer der Mitwirkenden der Sendung verkleidet auf (oft auch in Frauen- und Doppelrollen) und imitiert deren*



*Stimme und Gestik. Ebenso wurde gelegentlich auch der Originalbeitrag optisch manipuliert: Beispielsweise wurde die Moderatorin Carolin Reiber zum Platzen gebracht und in einer anderen Folge vom Blitz getroffen. Für die Mattscheibe erhielt er 1996 den Adolf-Grimme-Preis. Nach vierjähriger Pause, unterbrochen durch einige Sondersendungen für die ARD, liefen von 2003 bis 2005 neue Folgen auf ProSieben. Nach einer weiteren Pause begann die nächste Staffel am 24. Juni 2008.*

*Kalkofe trat auch mit dem Schlagermoderator **Achim Mentzel** auf. Mentzel war als ostdeutscher Moderator einer Volksmusiksendung zunächst nur Opfer der Mattscheibe, bis er den Spieß umdrehte und auf einer Schultafel, die Teil der Kulisse seiner Sendung war, der Satz „Kalki ist doof“ erschien. Kalkofe nahm den Ball auf, und es entwickelte sich über die Zeit ein reger Austausch von kleinen Gehässigkeiten via Fernseher. Zuletzt bekam Mentzel von Kalkofe eine kleinere Rolle in dessen Edgar-Wallace-Parodien *Der Wixxer* und *Neues vom Wixxer*.*

*Am 18. Juli 2012 wurde bekannt, dass die Mattscheibe ab Herbst desselben Jahres auf dem Free-TV-Sender Tele 5 zurückkehren würde. Zunächst seien 30 neue Folgen zu je 15 Minuten geplant, die ab Oktober zu sehen seien. Diese Rückkehr ins Fernsehen geschah dann wie angekündigt im Oktober 2012 unter dem Namen *Kalkofes Mattscheibe Re-kalked*. Im Februar 2013 entschloss sich Tele 5 dazu, zehn weitere Folgen zu produzieren, die das Staffelende auf den Juli 2013 verschoben.*

*Ebenfalls auf Tele 5 startete am 29. März 2013 die Reihe *Nichtgedanken*, in der Kalkofe aus Autobiografien von polarisierenden Persönlichkeiten wie **Bushido** oder **Bettina Wulff** vorlas. Sowohl der Titel als auch die Gestaltung der Serie spielten auf die Sendung *Nachtgedanken* mit **Hans-Joachim Kulenkampff** an. Sie umfasste 32 Folgen. Seit Sommer 2013 moderiert er bei Tele 5 die Sendung „Die schlechtesten Filme aller Zeiten“ (*SchleFaZ*), die sich an der *KTMA*-Serie *Mystery Science Theater 3000* orientiert. Dazu ist auch ein Buch erschienen.*

*2016 war Kalkofe zusammen mit **Klaas Heufer-Umlauf**, **Joko Winterscheidt**, **Clemens Schick**, **Alec Völkel** und **Sascha Vollmer** im SPD-Werbespot „Willst du das Berlin?“ zu sehen. Seit 2017 tritt er regelmäßig in der Satiresendung *extra 3* im NDR als *Laudator* für diverse politische Themen auf. Seit Mai 2018 kommentiert Kalkofe bei *Comedy Central* die japanische Spielshow *Takeshi's Castle Thailand*. Toller Talk-Abend mit #GregorGysi #Distel #Tränenpalast #Berlin #MissverstehenSieMichRichtig. Danke*

*an Alle, die da waren - ich hoffe, Ihr hattet Spaß! twitterte Kalkofe nach der Show.*



Die Antwort ist einfach: Ja, wir hatten sehr viel Spaß. Auch unser Leser **Reinhard Frede**, der ein Ticket in unserer Verlosung gewonnen hatte.

*2019 ehrte Tele 5 Kalkofe als Super-Kalkinator aus Anlass von 25 Jahren Kalkofes Mattscheibe ab Gründonnerstag mit einer „Zeitreise durch den Fernseh-Wahnsinn“, dem bis dahin längsten Tele-5-Event mit 25 Stunden Kalkofes Mattscheibe am Stück. Am „Kalkfreitag“ 2019 gab es zur Krönung der Festivitäten eine Gala mit vielen prominenten Gästen.*

*Kalkofes Kolumne *Kalkofes letzte Worte* erscheint seit 1995 vierzehntäglich in der Fernsehzeitschrift *TV Spielfilm*. Weiterhin schreibt er monatlich eine Filmkritik in der *Cinema*.*

*Über seinen Facebook-Account sendet Kalkofe regelmäßig ältere und neue Clips aus der Mattscheibe, Trailer zu aktuellen Projekten und neue Streams, entweder aus seinem privaten Keller oder von unterwegs, bei denen er Filme, Projekte oder Gesellschaftliches diskutiert, vorstellt, bewirbt und sich mit diversen Gästen, die ihm dann zugeschaltet werden, unterhält. Seit April 2020 sendet er *Kalkofes Heimabend*, das diesem Konzept treu bleibt. In Folge 1 wirkte Kalkofe noch solo, ab Folge 2 war er mit **Gast Peter Rütten** in Kontakt, in Folge 3 hatten **Jens Riewa** und **Christian Steiffen** kurze Gastauftritte. Die Zuschauer können sich aktiv an den Streams beteiligen und Fragen bzw. Kommentare stellen. Während *SchleFaZ*-Filmen ist er auf Twitter aktiv und setzt sich mit den Zuschauern auseinander.*

*Besonders spannend sind die rechtliche Auseinandersetzungen, die er bewältigen musste. Anfang 1993 wurde Kalkofe von Seiten der rechtsextremen Szene wegen Volksverhetzung angezeigt. Grund hierfür war das Lied *10 kleine Glatzenköpp* (unter*



dem Namen der Kunstfigur Onkel Hotte), welches sich eindeutig gegen die rechtsextremistischen Umtriebe zur damaligen Zeit wendet. Das Verfahren wurde nach kurzer Zeit wieder eingestellt und das Lied nebst dem Märchen vom kleinen Skinhead auf CD veröffentlicht. Der Reinerlös kam einer antifaschistischen Vereinigung zugute.

Der Sänger **Klaus Baumgart** (Klaus und Klaus) verklagte Kalkofe 1995, nachdem dieser ihn in seiner Sendung als „Freund Speckbuletten“ bezeichnet hatte. Das Landgericht Oldenburg wies die Klage ab; wie sich später herausstellte, war die Klage durch Baumgarts Management lediglich aus PR-Gründen lanciert worden.

Kalkofe ist seit 2010 verheiratet und wohnt mit seiner Frau und der Stieftochter in Berlin. Auf die Frage von Gysi, ob es seiner Frau gut gehe, antwortete diese, die im Saal saß, mit einem deutlichen und lauten Ja.

Kalkofe ist zudem umfangreich in der Synchronisation von Filmen und Serien tätig. Bekannt wurde er als deutsche Stimme von **Matt Lucas** in der britischen Comedy-Serie Little Britain, sowie dessen Ableger Little Britain USA und Little Britain Abroad, sein Kollege **Oliver Welke** übernahm den Synchronpart von **David Walliams**. Er synchronisierte Lucas ebenfalls in Come Fly with Me, auch von den Little-Britain-Machern, sowie als Nardole in Doctor Who an der Seite von **Peter Capaldi** als zwölfter Doktor. Er übernahm ebenfalls die Synchronisation von anderen Schauspielern wie **Kevin Spacey** (Voll verkatert) oder **Bill Murray** (Ghostbusters). In Garfield – Faulheit verpflichtet war er als **Garfield** zu hören, im Original von Bill Murray gesprochen. In Planes war er als Originalstimme sowie als deutsche Stimme der Figur Franz von Fliegenhosen zu hören.

In den Computerspielen „Die Siedler – Das Erbe der Könige und The Bard’s Tale“ spricht er jeweils eine Figur (bei Siedler den Mentor und bei the Bard’s Tale den Protagonisten). Von 2007 bis 2010 wirkte er in der Hörspiel-Soap ... und nebenbei Liebe als Sprecher der Rolle des **Matthias Schwenk** mit. In der Hörspielparodie „Die Ferienbande“ und das „bumsfidele Geisterschiff“ spricht er den cholerischen und politisch fragwürdigen Sportlehrer der Bande.

In der seit dem Jahr 2000 produzierten Gruselhörspielserie Geisterjäger John Sinclair übernimmt Kalkofe diverse Nebenrollen. Im Ableger der ZDF-Serie Löwenzahn Löwenzähnchen lieh er im Herbst 2012 dem Protagonisten der Sendung, dem Hund Keks, die Stimme.



Das Publikum quittierte den sehr unterhaltsamen Abend mit langanhaltendem Applaus.

Mindestens genauso unterhaltend wird es am 26. Juni in der „Distel“ zugehen, wenn Gregor Gysi seinen Gast Helge Schneider empfängt. Die Karten sind seit langem vergriffen.

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch  
Fotos: Kalkofe (1) – paperpress (2)